

Themenüberblick der Suren des edlen Quran

Nr.
91

سورة الشمس Die Sonne

Mek.

Verse 1 – 6
Gottes ﷻ Schwur

وَالشَّمْسِ وَضُحَاهَا ①
وَالْقَمَرِ إِذَا تَلَاهَا ②
وَالنَّهَارِ إِذَا جَلَاهَا ③
وَاللَّيْلِ إِذَا يَغْشَاهَا ④
وَالسَّمَاءِ وَمَا بَنَاهَا ⑤
وَالْأَرْضِ وَمَا طَحَاهَا ⑥

- 91.1. Bei der Sonne und ihrem Glanz!
- 91.2. Beim Mond, wenn er ihr folgt!
- 91.3. Beim Tag, wenn er sie enthüllt!
- 91.4. Bei der Nacht, wenn sie sie verhüllt!
- 91.5. Beim Himmel und was ihn erbaute!
- 91.6. Bei der Erde und was sie ausbreitete!

Verse 7 – 10
Die Seele

وَنَفْسٍ وَمَا سَوَّاهَا ⑦
فَأَلْهَمَهَا فُجُورَهَا وَتَقْوَاهَا ⑧
قَدْ أَفْلَحَ مَنْ زَكَّاهَا ⑨
وَقَدْ خَابَ مَنْ دَسَّاهَا ⑩

- 91.7. Bei der Seele und was sie bildete
- 91.8. Und ihr ihre Schlechtigkeit ebenso eingab wie ihre Gottesfurcht:
- 91.9. Wohl ergeht es dem, der sie läutert,
- 91.10. Und verloren geht der, der sie verdirbt.

Verse 11 – 15
Scheitern bei der Prüfung

كَذَّبَتْ ثَمُودُ بِطَغْوَاهَا ⑪
إِذِ انبَعَثَ أَشْقَاهَا ⑫
فَقَالَ لَهُمْ رَسُولُ اللَّهِ نَاقَةَ اللَّهِ وَسُقْيَاهَا ⑬
فَكَذَّبُوهُ فَعَقَرُوهَا فَغَدَمَهُ عَلَيْهِمْ رَبُّهُمْ بِذُنُوبِهِمْ فَسَوَّاهَا ⑭
وَلَا يَخَافُ عُقْبَاهَا ⑮

- 91.11. Der Lüge bezichtigten die Thamud (ihren Gesandten) in ihrem Frevelmut,
- 91.12. Obwohl der Gesandte Allahs zu ihnen gesagt hatte: »Dies ist die Kamelstute Allahs. Laßt sie trinken!«
- 91.13. Sie aber betrachteten ihn als Lügner und zerschnitten ihr die Sehnen.
- 91.14. Und ihr Herr gab sie wegen ihrer Sünde der Vernichtung preis und verfuhr gegen alle gleich.
- 91.15. Und Er hat davon keine Folgen zu befürchten.*

Besonderes der Sure:

- Ein Schwur wie in den ersten Versen, steht nur Gott ﷻ allein zu, denn Menschen dürfen, was sie jedoch vermeiden sollten, nur bei Gott ﷻ schwören. Der Schwur weist den Leser auf die Besonderheit dessen hin, bei dem Gott ﷻ schwört. Die hier genannten Wunder der Schöpfung sollen den Glauben an Gott ﷻ festigen in dem sie Seine Macht zeigen.
- Zu den Versen 7 bis 10: Die Beschaffenheit der Seele wird erklärt, um die Willensfreiheit und Entscheidungsfreiheit des Menschen zu verdeutlichen.
- Zu den Versen 11 bis 15: Wie den vorangegangenen Versen entnommen werden kann, sind die Menschen für ihre Entscheidungen und ihr Tun verantwortlich. Hier ist nun die Geschichte der Thamud eine Warnung, aus der die Menschen die Lehre ziehen sollen, dass die Willensfreiheit wenn sie für böses Handeln missbraucht wird, schlimme Konsequenzen hat. Die Thamud waren ein altarabischer Stamm, der im Nordwesten der arabischen Halbinsel lebte. Ihr Prophet Salih ﷺ hatte sie angewiesen eine Kamelstute Gottes ﷻ, welche sie als Wunder bekommen hatten, zu schützen und zu tränken. Doch die Thamud leugneten die Zeichen und töteten die Kamelstute, worauf sie Gottes ﷻ Strafe vernichtete